

Revox entwickelt sich mehr und mehr zu einem der führenden HiFi-Design-Anbieter Europas. Jüngstes Kind der Traditionsmarke ist die High-End-Lautsprecherlinie Emetric, aus der wir uns das Spitzenmodell näher angeschaut haben.

## Aparte Eleganz

Auffälliges Erscheinungsmerkmal der schlanken, 1,35 m hohen Standbox ist die abgesetzte, silberfarbene Schallwandabdeckung mit transparenten Lautsprechergittern, durch die man die gleichfarbigen Metallmembranen erkennen kann. Dieses technische Highlight wollte man offensichtlich nicht verstecken, und die Designer schafften es, dies geschickt in das aparte Styling zu integrieren. Überhaupt setzt sich die Emetric mit ihren runden Designelementen wohltuend vom rechteckigen Boxen-Einerlei ab. Natürlich ist Silbermetallic Geschmacksache, aber gutes Design muss polarisieren, und zweifellos verfügt die Emetric über einen edlen, modernen Touch, mit dem sie auch anspruchsvolle Wohnästheten zufriedenstellt. Dabei vereint ihr Styling visuelle und akustische Gesichtspunkte auf ideale Weise. So verleiht ihr der zweistufige Sockel ein solides Standfundament, während die seitlich leicht abgeschrägte Schallwand dem Gesichtspunkt Rechnung trägt, dass die meisten Boxen besser klingen, wenn man sie zum Hörplatz hin anwinkelt. Die Emetric schafft dies bei



**Getrennte Eingänge für Tief-, Tiefmittel- und Hochtonzweig erlauben echtes Tri-Amping und eine individuelle Feinabstimmung mittels verschiedener Lautsprecherkabel.**

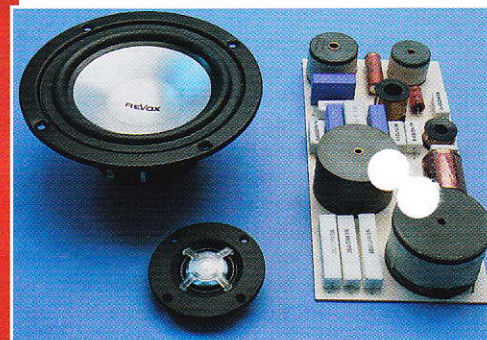
**Schlanke, aparte Erscheinung: Die Emetric 220 hebt sich in bewährter Revox-Manier vom durchschnittlichen Design-einerlei wohltuend ab. Die vielen Rundungen geben ihr eine ausgesprochen elegante, freundliche Note.**



## HIGH-END-TEST

MARTIN FREUND

hohe innere Dämpfung wie über eine hohe Steifheit. Letztere ist wichtig für ein gutes Impulsverhalten – besonders auch im Bass –, während die kritische Materialresonanz weit über dem Nutzbereich liegt und so das Ausschwingverhalten im oberen Mitteltonbereich nicht tangiert. Die vier 13-cm-Treiber werden nach genauen Vorgaben exklusiv für Revox gefertigt und produzieren



**Beste Zutaten: Die Emetric verfügt über neueste Membrantechnologie und eine Frequenzweiche mit verlustarmen Spulen und MKT-Folienkondensatoren im Signalweg.**

# Die neue Offenheit

## Lautsprecher Revox Emetric 220

einer parallelen Anordnung der Gehäuse, was in einer Wohnumgebung deutlich harmonischer aussieht. Drei rückwärtige Bassreflexöffnungen verlangen im übrigen einen Abstand zu den Wänden von mindestens 50 cm.

### Innovative Membrantechnologie

Neu verwendet Revox erstmals auch bei den Tiefmitteltönern Alumembranen. Dank Eloxierung und spezieller Formgebung verfügen diese sowohl über eine

dank ihrer Langhubaufhängungen auch im Bass den nötigen Druck. Auch der Hochtöner verwendet eine Alumembran, die man aber bereits von der Elegance (Test SOUND&vision 1/97) her kennt. Dank der Verwendung hocheffizienten Magnetmaterials konnte dieses Chassis sehr kompakt gehalten werden, was wiederum eine enge D'Appolito-Anordnung mit homogenem akustischen Zentrum ermöglichte. Dies soll zusammen mit der aufwendigen Frequenzweiche (Linkwitz/Riley-Filter 4. Ordnung, verlustarme Bauteile im Signalweg) für eine

phasengerechte Abstrahlung und einen entsprechend guten räumlichen Klangeindruck sorgen. Die Emetric ist eine 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Weg-Box. Das heisst, die unteren beiden 13-cm-Chassis arbeiten nur bis 150 Hz und werden dann sanft nach oben abgekoppelt.

## Aufwendig verarbeitet

Sowohl äusserlich wie innerlich ist die Emetric 220 aufwendig verarbeitet. Die in Eschen- oder Buchen-Echtholz furnier erhältlichen Gehäuse verfügen über diverse Massnahmen zur Schwingungsbedämpfung. So beherbergen sie zwei unabhängige Bassgehäuse, die durch eine träg eingesetzte Innenwand getrennt sind. Dies stabilisiert die Gehäusewände und unterdrückt stehende Wellen, ebenso wie die in der Nähe jeden Basstreiber eingefügten Versteifungsringe. Auch die massive, silberfarbene «Frontblende» erfüllt nicht nur kosmetische Zwecke, sondern minimiert zusätzlich Schwingungen der darunterliegenden, eigentlichen Schallwand. Die Front ist mehrfach grundiert, geschliffen und mit einer Auto-Metallic-Lackierung gespritzt, so dass sie sehr kratzunempfindlich ist und fast den Eindruck einer massiven Aluminiumplatte hinterlässt.

## Anspringender Klang und superbe Räumlichkeit

Schon beim ersten Anhören verblüfft die Emetric 220 mit einer enormen Offenheit und Wiedergabetransparenz. Dies verdankt sie zum Teil einer ausgeprägten, aber dennoch geschmackvoll dosierten Ober-tonbrillanz, welche auch feinste Klangpartikel wie Flötenobertöne und Bläsergeräusche filigran sichtbar macht. Bei solcher Detailfreude wirkt sie zwar mitunter verspielt – was der Musikliebhaber jedweder Couleur durchaus goutieren mag – aber dennoch niemals analytisch scharf oder gar kalt. Die Qualitäten der Revox-Metallkalotte waren ja schon beim Test der Elegance aufgefallen, die durch die eher weichzeichnende Revox-Elektronik ideal ergänzt wird. Auch für die Emetric kann gelten, dass man sie gut mit rund klingenden, nicht übermässig analytischen Verstärkern und CD-Spielern kombinieren kann, die aber über einen druckvollen Bass verfügen sollten. Ebenfalls auf Anhieb fällt die ausgezeichnete Abbildungs-

treue dieser schlanken Standbox auf. In punkto Räumlichkeit hat man es bei der Emetric mit einem wahren Genie zu tun. Schafft sie es doch gleichermassen, das musikalische Geschehen perfekt von den Boxen zu lösen, dreidimensional in den Raum zu stellen und Solisten wie Einzelinstrumente exakt zu lokalisieren. Je nach Aufnahme zeichnet sie einmal unmittelbar nah und anspringend, um daraufhin die Illusion räumlicher Tiefe authentisch in den Hörraum zu zaubern. Die Abschrägung der Schallwand bewährt sich tatsächlich; man muss die Gehäuse also nicht zur Hörposition hin drehen, um eine wunderbar aufgefächerte Stereoperspektive ohne «Mittenloch» zu generieren.

Tonal verfügt die Emetric 220 über ein reichhaltiges Spektrum an Klangfarben und zeichnet ausgesprochen verfärbungsfrei. Man braucht sich als Besitzer also nicht mit charakterlichen Eigenheiten abfinden, die je nach Musikmaterial gefallen oder eben auch nicht. Sowohl grob- wie feindynamisch lässt die Revox-Box kaum Wünsche offen. Ihre Pegelreserven sollten sie auch bei hoher Lautstärke nicht verhärteten oder gar zu verzerrt. Hier bewähren sich der stabile Gehäuseaufbau und die grosszügig bemessenen Frequenzweichenbauteile.

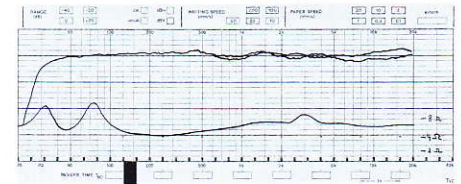
Im Bassbereich agiert die mit vier 13-cm-Treibern bestückte Box zwar nicht ganz so effektiv wie im übrigen tonalen Bereich. Sie bietet aber reichlich Tiefgang und auch spürbaren Druck; höchstens bei härteren Pop- und Rock-Gangarten vermisst man vielleicht etwas Punch und dynamische Durchsetzungskraft, was aber mit der passenden Elektronik kompensiert werden kann. Die tiefreichende, dröhnfreie Bassreflexabstimmung wird jedenfalls bei Klassik- und Jazzliebhabern Zustimmung finden, um so mehr, als die Emetric den Grundtonbereich ausgesprochen richtig und wohl dosiert wiedergibt, wovon sowohl Stimmen und grossvolumige Instrumente wie Flügel, Cello usw. profitieren.

## Fazit

Mit ihrer hohen Verfärbungsfreiheit sowie der superben Räumlichkeit vermag die Emetric sogar mit Lautsprechern über 6000 Franken zu konkurrieren. Die hohen tonalen Qualitäten im Grund-, Mit-

## Lautsprecher Techn. Daten

		Revox Emetric 220
Prinzip		2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Weg Bassreflex
Bestückung		Alukalotte 1,9 cm
- Hochtöner	(Anz./Art./Ø in cm)	2 St. 13 cm
- Mitteltöner	(Anz./Art./Ø in cm)	2 St. 13 cm
- Tieftöner	(Anz./Art./Ø in cm)	2 St. 13 cm
Übergangsfrequenzen (gem. Hersteller)	(Hz)	150/3000
Frequenzgang (gemessen im Hörraum, in 1 Meter Distanz) und Impedanzverlauf	(dB/Ohm)	Diagramm
Empfindlichkeit, Wirkungsgrad (2,83 Volt Input, Pegel in 1 Meter Distanz, mit Rosa-Rauschen)	(dB)	88
Belastbarkeit (gem. Hersteller)	(W)	180/220
Empfohlene Verstärkerleistung (gem. Hersteller)	(W)	k. A.
Garantiezeit	(Jahre)	5
Gewicht	(kg)	32
Abmessungen B x H x T	(cm)	18,8 x 134,5 x 34
Bemerkungen:		Erhältlich in Buche und Esche schwarz. Triamping- Anschlüsse



Frequenzgang auf Achse und bei Hörwinkel 30° (2 dB/Div) Impedanzkurve (unten).

tel- und Hochtonbereich werden durch einen tiefreichenden, sauber abgestimmten Bass harmonisch abgerundet. Angesichts der hohen Klangkultur und der aufwendigen Verarbeitung kommt man nicht umhin, der Revox Emetric 220 ein besonders gutes Preis/Leistungsverhältnis zu attestieren. ♦

## Revox Emetric 220

Dieser faszinierend transparent und dreidimensional klingende Standlautsprecher kombiniert gelungenes, apartes Design mit einer selbst für diese Preisklasse überraschend hohen Klangkultur. Ein Geheimtip für Musikliebhaber und Wohnästheten.

**Klang** sehr gut–ausgezeichnet

**Handling** sehr gut

**Verarbeitung** sehr gut

**Preis/Leistung** sehr gut–ausgezeichnet

**Preis pro Paar Fr.** 4200.–

Bewertung: mangelhaft, befriedigend, gut, sehr gut, ausgezeichnet. Auf die jeweilige Preisklasse bezogen.